

Mozart und die europäische Spätaufklärung

Lothar Kreimendahl (Hrsg.)

Mozart und die europäische
Spätaufklärung

problemata

frommann-holzboog

148

Herausgeber der Reihe „problemata“: Eckhart Holzboog

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7728-2538-5

© frommann-holzboog Verlag e.K. · Eckhart Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2010
www.frommann-holzboog.de
Satz: Hans-Werner Bartz, Trier
Druck: Offizin Scheufele, Stuttgart
Einband: Litges & Dopf, Heppenheim
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier

Inhalt

Lothar Kreimendahl

Vorwort 7

Siglenverzeichnis 11

Klaus Oehl

»Daß man ihre Freiheit kränkt«. Mozarts *Zaide* 13

Ralph Köhnen

Idomeneo. Mythensynkretismus und Mythenkorrekturen
in politischer Absicht 29

Thomas Seedorf

»Nun bin ich aufgeklärt.« Über das Quartett in Mozarts
Singspiel *Die Entführung aus dem Serail* 59

Stefanie Steiner

»In Mohrenland gefangen ...« Bilder des Orients und
Aspekte der Aufklärung in Mozarts Opern 83

Michael Stegemann

Den Tanz wagen – Mozart als »homo politicus« 109

Kurt Bayertz

Don Giovanni, der Steinerne Gast und die Aufklärung 129

Lothar Kreimendahl

Die Figur des »alten Philosophen« in *Così fan tutte*. Präliminarien
zu einem philosophischen Zugang zu Mozarts Oper 167

Wilhelm Seidel

Aus Finsternis ins Licht. Taminos Weg in der *Zauberflöte* 213

<i>Jan Assmann</i> Aufklärung und Zaubermärchen: Die <i>Zauberflöte</i> als ›opera duplex‹	239
<i>Wolfgang Proß</i> Aufklärung, Herrschaft und Repräsentation in Metastasios und Mozarts <i>La clemenza di Tito</i>	267
<i>Laurenz Lütteken</i> ›Vera opera‹ und Aufklärung. Mozarts Spätwerk <i>La clemenza</i> <i>di Tito</i> und das Ende des 18. Jahrhunderts	327
<i>Helmut Reinalter</i> Joseph II., der Josephinismus und die Aufklärung	349
<i>Martin Fontius</i> Mozarts Begegnungen mit der Aufklärung	367
<i>Wilhelm Otto Deutsch</i> »Seyn sie versichert, daß ich gewis Religion habe!« Zur Bedeutung der Religion bei W. A. Mozart	403
<i>Ekkehart Krippendorff</i> Mozart weiterdenken	417
Personenregister	427

Vorwort

Es ist eine Eigentümlichkeit der wissenschaftlichen Beschäftigung mit Mozart, daß sie sich weitestgehend auf die Auseinandersetzung mit seinem Schaffen konzentriert und darüber die Beschäftigung mit der Frage verabsäumt, wie der Komponist und sein Werk innerhalb des Jahrhunderts zu situieren sind, in dem er lebte und an dessen Ende die größte Umstürzung der gesellschaftlichen Verhältnisse stand, welche die neuzeitliche Welt bis dahin erlebt hatte. Mozarts Leben fällt in die wenigen Jahrzehnte, in denen sich auf allen Feldern, wirtschaftlichen, sozialen wie intellektuellen, neue Entwicklungen manifestieren, verdichten und zur althergebrachten Ordnung in immer schärferen Gegensatz treten, bis sie sich schließlich in der Revolution des Jahres 1789 eruptiv Bahn brechen. Es liegt daher am Tage, daß diese die Lebenswirklichkeit in sämtlichen Bereichen berührenden Bewegungen nicht spurlos an Mozart und seinem Schaffen vorübergingen, das zu großen Teilen am Vorabend der Französischen Revolution und unter den Bedingungen der Wiener Aufklärung Josephs II. entstand. Nicht minder offensichtlich ist, daß eine Identifizierung dieser Strömungen und der Spuren, die sie im Musiker und seiner Musik hinterlassen haben, für ein umfassendes Verständnis der Person Mozarts und seines Werks gleichermaßen hilfreich und verständnisfördernd sein wird.

Gleichwohl hat die Forschung bis in die jüngste Vergangenheit hinein von derartigen Versuchen einer Verortung des Komponisten in der Sozial- und besonders in der Ideengeschichte des späten 18. Jahrhunderts und seiner Realitäten Abstand genommen. Zwar hatte Wolfgang Plath in seinem vor nunmehr fast einem halben Jahrhundert geschriebenen Bestandsbericht es als die unzweifelhaft vornehmste Aufgabe der Mozartforschung bezeichnet, das »geistige Phänomen« Mozart »[...] für sich wie auch in seiner geschichtlichen Bedingtheit und Wirkung zu verstehen und verständlich zu machen«.¹ Doch seine Aufforderung verklang folgenlos.

1 Der gegenwärtige Stand der Mozart-Forschung (1964). Wiederabgedruckt in: Wolfgang Plath, Mozart-Schriften. Ausgewählte Aufsätze. Hg. von Marianne Danckwardt, Kassel,

Ein Grund dafür liegt sicherlich in der hartnäckigen Persistenz der von Plath bereits diagnostizierten Spaltung der Mozartforschung in die zwei Lager der, wie er sie nannte, gelehrt-wissenschaftlichen Richtung einerseits und der künstlerischen andererseits. Da sich die erste, in deren Zuständigkeitsbereich derartige Aufgaben gefallen wären, gegenüber der letzteren nicht als gleichberechtigt durchsetzen konnte, sondern sogar die Auffassung die Oberhand gewann, daß »[...] nur der Künstler-Gelehrte, nicht der positivistisch beschränkte Philologe, zu den wesentlichen Fragen der Mozart-Forschung vordringen könne« und sich diese Einschätzung zu einer geradezu »wissenschaftsfeindlichen Richtung der Mozart-Forschung« auswuchs,² standen die Chancen für eine interdisziplinär angelegte Aufarbeitung der Verwurzelung Mozarts in seinem Jahrhundert denkbar schlecht. Freilich, schon in Plaths eigener Skizze, welche Wege die Mozart-Forschung künftig einzuschlagen habe, ist von der geforderten Aufarbeitung des »geistigen Phänomens Mozart« in Diltheyscher Manier bald keine Rede mehr; es geht ihm ausschließlich um Fragen der Biographie in einem engeren Sinne sowie der Werkforschung.

Die fortdauernde Verweigerung einer Kontextualisierung befremdet um so mehr, wenn man die allgemein akzeptierten Standards bedenkt, welche die jeweils zuständigen Disziplinen bei der Erforschung anderer herausragender Gestalten des »siècle des lumières« und ihrer Œuvres seit langem befolgen, gleichgültig auf welchem Felde sie tätig gewesen sein mögen. Welche Gründe hierfür letztendlich ausschlaggebend sind, mögen die professionellen Musikologen eruieren. Die schon von Plath referierte Einschätzung, derartige Untersuchungen und ihre Resultate trügen nicht zu einem vertieften Verständnis der Mozartschen Musik bei, sondern stünden ihrem Genuß und der Verehrung des Genies ihres Schöpfers eher behindernd im Wege, weil diese Musik an keine Zeitbedingungen geknüpft sei und zumindest in ihren besten Produkten das Irdische insgesamt so gut wie abgestreift habe, reflektiert ein musikästhetisches Urteil, das man als Musikliebhaber, der hört, um zu genießen, möglicherweise

Basel, London, New York 1991, 78-86; hier: 78 [= Schriftenreihe der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg Bd. 9].

2 Ebd., 80.

teilen kann, das aber den Geisteswissenschaftler, der erforscht, um zu verstehen, nicht dauerhaft zu befriedigen vermag.

Seit einiger Zeit nun mehren sich die Anzeichen dafür, daß man die aus dieser Vernachlässigung resultierenden Defizite zu erkennen beginnt und überwinden will. Laurenz Lütteken hat einige der gravierendsten in seinem aktuellen Forschungsbericht benannt, richtungweisende Perspektiven aufgewiesen³ und auch bereits Schritte einer Neuorientierung eingeleitet.⁴ Spezialisten diverser Disziplinen sind dabei, sich unter verschiedensten Hinsichten der Situierung Mozarts in den Kontext seiner Zeit anzunehmen. Neben den fachlich unmittelbar zuständigen Musikwissenschaftlern widmen sich vor allem Literaturwissenschaftler verschiedenster Philologien, Soziologen und Historiker dieser Aufgabe. Die Philosophie hält sich noch weitgehend zurück. Das ist um so erstaunlicher, als das 18. Jahrhundert als das ›Jahrhundert der Vernunft‹ gilt und von der Mitwirkung gerade dieser Disziplin ein Zugewinn an Aufschluß über die intellektuelle Textur der Lebenszeit Mozarts erwartet werden darf.

Der vorliegende Sammelband will die wenigen monographischen Darstellungen, die der genannten Zielsetzung verpflichtet sind,⁵ um einige kürzere Beiträge erweitern. Sie alle sind von der Absicht getragen, Mozart und sein Werk mit den spezifischen Bedingungen und Haupttendenzen der europäischen Spätaufklärung und damit seiner Lebenswelt und

- 3 Mozart und das 18. Jahrhundert. Deutungsprobleme und Forschungsperspektiven. In: Das achtzehnte Jahrhundert 30 (2006), 13-29.
- 4 So vor allem durch den mit Hans-Joachim Hinrichsen herausgegebenen Sammelband Mozarts Lebenswelten. Eine Zürcher Ringvorlesung 2006, Kassel, Basel, London usw. 2008.
- 5 Es sind neben dem in Anm. 4 genannten Band hauptsächlich die folgenden: Nicholas Till, Mozart and the Enlightenment. Truth, virtue, and beauty in Mozart's operas, London 1992; Moritz Csáky / Walter Pass (Hgg.), Europa im Zeitalter Mozarts. Bearbeitet von Harald Haslmayr und Alexander Rausch, Wien, Köln, Weimar 1993; Andrew Steptoe, The Mozart-Da Ponte Operas. The cultural and musical background to »Le Nozze di Figaro«, »Don Giovanni«, and »Così fan tutte«, Oxford 1988; Gerhard Splitt, Musiktheater als Ort der Aufklärung. Die Auseinandersetzung des Komponisten mit der Oper im Josephinischen Wien, Freiburg i. Br. 1998; Herbert Lachmayer (Hg.), Mozart. Experiment Aufklärung im Wien des ausgehenden 18. Jahrhunderts. Essayband zur Mozart-Ausstellung, Ostfildern 2006.

Lebenswirklichkeit zusammenzubringen, um den Weg zu einem differenzierteren Verständnis des Komponisten und insbesondere seines Musiktheaters zu ebnen. Hinsichtlich des Werks konzentrieren sich die hier versammelten Arbeiten auf die sogenannten sieben großen Opern vom *Idomeneo* bis zum *Titus* und damit auf die Jahre zwischen 1781 und 1791. Hinzu kommt ein Beitrag, der sich wegen seiner unmittelbaren thematischen Einschlägigkeit mit dem frühen Opernfragment *Zaide* befaßt. Die leitende Themenstellung des Bandes erfährt mit Blick auf spezifische Problemstellungen in drei Arbeiten eine Erweiterung. In ihnen wird die charakteristische Form der Wiener Aufklärung unter Joseph II. dargestellt, mit deren Auswirkungen Mozart während seines letzten Lebensjahrzehnts auf Schritt und Tritt konfrontiert war. Es schließt sich eine Studie an, die der in letzter Zeit häufiger aufgeworfenen Frage nach den Literaturkenntnissen Mozarts mit Blick auf das Schrifttum der Aufklärung vertiefend nachgeht. Sodann erfolgt eine Erörterung des vieldiskutierten Problems, welche Einstellung der Komponist persönlich zur Religion haben mochte. Abschließend wird skizziert, welche Wege ›Mozarts Aufklärung‹ in unserer Zeit womöglich nehmen würde.

Dem Band liegt eine Vortragsreihe zugrunde, die vom Herausgeber im Herbst 2006 an der Universität Mannheim anlässlich des Mozart-Jubiläums veranstaltet wurde, das mit der Feier zum 100jährigen Bestehen der Universität Mannheim zusammenfiel. Dank gilt den Vortragenden für die Bereitwilligkeit, mit der sie ihre Arbeiten für die Publikation zur Verfügung gestellt haben, den Verfassern der zusätzlich eingeworbenen Beiträge für die mit der Übernahme ihrer Aufgaben verbundene Mühe und allen Mitarbeitern für die Geduld, die sie während der langen Zeit der Drucklegung aufgebracht haben. Dank gebührt nicht zuletzt Armin Emmel, M. A., für die Unterstützung bei der Drucklegung des Bandes und für die Erstellung des Registers.

Mannheim, im Frühjahr 2010
Lothar Kreimendahl

Siglenverzeichnis

- MB Wolfgang Amadeus Mozart, Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe. Hg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg. Gesammelt und erläutert von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch, auf Grund deren Vorarbeiten erläutert von Josef Heinz Eibl. Erweiterte Ausgabe mit einer Einführung und Ergänzungen hg. von Ulrich Konrad, 8 Bde., Kassel, Basel, London, New York, München 2005.
- MD Mozart. Die Dokumente seines Lebens. Gesammelt und erläutert von Otto Erich Deutsch, Kassel, Basel, London, New York 1961.
- NMA Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke. In Verbindung mit den Mozartstädten Augsburg, Salzburg und Wien hg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Kassel, Basel, Paris, London 1955-2007.

Personenregister

(*Kursivdruck* verweist auf ausschließliche Erwähnung in den Fußnoten einer Seite)

- Abbt, T. 401
Abert, H. 109, 110f., 113, 119,
135f., 138, 143, 145, 368
Achenwall, G. 391
Ackermann, P. 167
Adamietz, J. 201
Addison, J. 299
Adorno, T.W. 29, 53, 54, 55, 350
Aetius, F. 298
Agethen, M. 258
Albrecht, M. von 236
Albrecht, P. 179
Alembert, J.-B. le Rond d' 188
Alexander der Große 299, 305
Alexandrinus, C. 244
Algarotti, F. 400
Algra, K. 180
Allanbrook, W.J. 125
Altmann, A. 401
Alxinger, J.B. von 376
André, J.A. 17, 66, 73, 80
Angermüller, R. 42f., 53, 109–111,
114, 182, 271, 378
Antigonus 305
Antisthenes 209
Apelt, O. 201
Arco, G.A.F., Graf 119
Ariosto, L. 305
Aristoteles 203, 290, 292, 293,
306f., 311–313
Arneth, A.R. von 267, 274
Arnold, I.F.C. 118
Arnstein, F. von 334
Arouet, F.M. s. Voltaire
Asburgo, P.L. d' s. Leopold II.
Assmann, J. 54, 105, 108, 213, 220,
243, 255, 259, 396, 412
Attilius Regulus 298, 305
Auger, L.-S. 284
August II. 304
Augustinus, A. 289, 296f., 299f.,
302f., 305, 323, 325
Augustus 269
Bach, C.P.E. 380, 388, 401
Bach, J.C. 381
Bach, J.S. 409
Balthasar, H.U. von 403
Barbarisi, G. 275
Barbeyrac, J. 290, 306
Barenboim, D. 421
Barnes, J. 180
Barth, K. 409, 415
Bartlett, K.W. 327
Bassenge, F. 150
Bastian, H.G. 382

- Batteux, C. 205
 Bauer, R. 279
 Bauer, W.A. 11
 Bauman, T. 60, 73, 95f., 98f.
 Baumann, G. 237
 Baumgarten, A.G. 195
 Baur, U. 94
 Bayertz, K. 149
 Bayle, P. 202f.
 Beales, D. 330, 359, 372, 373, 396, 397
 Beaumarchais, P.A. Caron de 118, 120f., 125, 126, 153f., 280–284, 286, 324f., 378, 385
 Beaurepaire, P.-Y. 367f.
 Beurieu, G. Guillard de 291
 Beccaria, C. 50, 270, 278, 311, 312, 315–320, 325
 Beethoven, L. van 140
 Béguin, A. 247
 Belaval, Y. 188
 Bense, M. 225
 Bentivoglio, C. 310
 Berio, L. 17
 Berkeley, G. 195, 245
 Bertati, G. 145, 147
 Bertelli, S. 300
 Betzwieser, T. 17–20, 21, 69, 87, 88, 91, 93, 95–97, 101
 Bey, M.R. 92
 Beyle, M.-H. s. Stendhal
 Bezombes, R. 83
 Bierbaum, A. 94
 Black, D. 328
 Blankenburg, F. von 45
 Blankert, A. 199
 Bletschacher, R. 334
 Bloch, O. 205
 Blom, H. 289
 Blum, C. 19
 Blumauer, A. 361, 378
 Blumenberg, H. 30
 Blumenthal, L. 65
 Bodi, L. 361, 375, 380, 395
 Böhm, K. 276
 Böhmer, K. 36
 Borchmeyer, D. 60, 69, 97, 105, 106f., 156, 161, 167, 175–177, 184, 186f., 188, 205, 213, 225, 227, 272
 Born, I. von 255f., 258, 262f.
 Boschung, U. 291
 Böttger, D. 114, 404, 409
 Bramani, L. 418
 Braunbehrens, V. 112f., 126, 170, 173, 264, 333, 373, 382, 390, 395
 Brecht, B. 53
 Bresler, F. 134
 Bretzner, C.F. 60f., 65, 66, 70, 73, 80f., 95, 99, 100
 Broucker, M. 84
 Bronfin, J.F. 112
 Brophy, B. 276
 Brown, B.A. 173, 176, 181, 184f., 189, 198
 Bruckner, A. 409
 Brugge, J. 368f.
 Brunati, G. 190
 Brusatti, O. 117

- Buch, D. 328
 Büchner, K. 236
 Budde, H. 92, 94
 Bullinger, J. 117, 411
 Burckhardt, E. 200
 Burkert, W. 261
 Burnet, J. 235
 Burney, C. 381, 401
 Busch, W. 36
 Bužga, J. 337
- Caesar, C. Iulius 294, 301, 310
 Caldara, A. 273, 336
 Caligula 267
 Caloprese, G. 278
 Cambreling, S. 276
 Campra, A. 40
 Candaux, J.-D. 291
 Cannabich, J.C.I.B. 32
 Carracci, A. 199
 Casanova, G. 187
 Cato, M. Porcius 298–301, 305, 307
 Cavaliere, C. 324
 Cavalli, F. 298
 Cazes, A. 381
 Cernuschi, A. 291
 Certeau, M. de 290
 Cicero, M. Tullius 199f., 301f., 310
 Cigna-Santi, V. 281
 Clark, C. 96
 Claudius, M. 246–248, 256, 380
 Clemens von Alexandrien 243, 250f.
 Clemens XIV. 254
- Colloredo, H. 27, 114, 331, 377, 405–407
 Combès, J. 244
 Condillac, E. Bonnot de 160, 189, 205
 Conti, A. 310f.
 Cramer, K.F. 379
 Crébillon, P. Jolyot de 40, 44
 Croll, G. 60
 Csáky, M. 9, 370, 395
 Csampai, A. 112, 119, 121, 124, 126, 167, 170f., 173, 175f., 183, 218
 Cudworth, R. 243–245
 Cumberland, R. 290
 Cuvilliés, F. 32
- Da Ponte, L. 103, 118–121, 125f., 129, 140, 143, 145, 147–149, 152, 154–161, 163f., 167f., 173, 178, 186, 188, 190, 195, 197, 200, 203f., 208, 210f., 280f., 283, 332, 334f., 337–340, 347f., 412f.
 Dahlhaus, C. 273, 368, 369, 373, 377
 Damascius 244
 Danchet, A. 33, 40, 44
 Danckwardt, M. 7
 Dante Alighieri 140
 Davis, C. 276
 Dechant, H. 66, 68
 Delfosse, H.P. 192
 Delon, M. 370
 Demokrit 179, 190, 199–206, 208, 210

- Descartes, R. 206
 Deschamps, F. 299
 Deutsch, O.E. 11
 Di Felice, E.S. 278, 305
 Diderot, D. 64, 150, 184, 188, 189, 285f., 289, 316, 373, 378, 381, 385f., 388
 Dieckmann, F. 131, 136, 143, 145, 258
 Dieckmann, H. 239
 Dieckmann, J.M. 64
 Diels, H. 206
 Diodorus Siculus 246
 Diogenes 189, 190, 199, 208f.
 Dische, I. 17
 Dittersdorf, K. Ditters von 190
 Dolar, M. 175, 177f., 187, 189, 198
 Dorfey, B. 91, 93f.
 Döring, K. 209
 Drescher, C. 131
 Dürr, W. 273

 Eckermann, J.P. 140
 Edelmann, B. 66
 Edwards, P. 206
 Eibl, J.H. 11, 115
 Eichendorff, J. von 237
 Einstein, A. 18, 44, 101, 172, 175, 181, 198, 384, 405
 Eisen, C. 171, 369, 399
 Eisendle, R. 150, 157
 Eisenhardt, U. 377
 Eisler, H. 119, 161
 Elias, N. 80, 371, 384, 411
 Ellis, M. 179

 Engel, J.J. 400
 Enzensberger, H.M. 17
 Epikur 183, 189, 190, 203–211
 Epinay, L. d' 114, 384f., 388
 Erler, M. 206
 Ernesti, J.A. 302
 Erpenbeck, J. 17
 Eusebius 242

 Fath, R. 181, 183
 Federhofer, H. 18
 Fénelon, F. de Salignac de La Mothe 39, 44, 50–52, 247, 291
 Festugière, A.M.-J. 244
 Finscher, L. 170, 214, 273, 328, 370, 382, 399
 Flashar, H. 206
 Fontenelle, B. le Bovier de 34
 Fontius, M. 370
 Formey, J.H.S. 370
 Forster, G. 291, 380
 François, E. 371
 Frank, M. 249
 Franz I. 289
 Franz II. 253
 Freud, S. 32
 Fricke, G. 150, 236
 Friedrich II. 378f.
 Friedrich Wilhelm II. 273, 292, 333
 Frühwald, W. 377
 Fuchs, I. 333
 Fuhrmann, M. 29

 Gagnebin, B. 380
 Galland, A. 91

- Garampi, G. 367, 397
 Gardiner, J.E. 276
 Garve, C. 90, 290, 307, 308
 Gassendi, P. 204, 205
 Gay, P. 276
 Gazzaniga, G. 145, 147
 Gebler, T.P. von 255, 263
 Geck, M. 15, 175f., 182–184, 187,
 189, 276, 404f., 415
 Geier, M. 199
 Gellert, C.F. 378, 399
 Gelzer, F. 291, 305
 Gemmingen-Hornberg, O. von
 255
 Gersthofer, W. 26
 Gessner, S. 378
 Giannone, P. 278
 Giegling, F. 273, 276
 Giese, A. 256, 264
 Gluck, C.W. 283, 339
 Gnüg, H. 135, 143
 Goehring, E.J. 171, 174, 178, 181f.,
 184, 186, 190, 198
 Goethe, J.W. von 140, 248, 253f.,
 375
 Goldfriedrich, J. 379
 Goldoni, C. 158f., 163f.
 Gollmick, C. 17
 Göllner, T. 36
 Gombrich, E.H. 168, 177f.
 Göpfert, H.G. 48, 150, 236
 Gottsched, J.C. 299, 399
 Grabs, M. 161
 Gradenwitz, P. 95
 Gräffer, F. 117
 Gravina, G.V. 278f., 307, 312–315,
 325
 Gräwe, K.D. 121, 124, 126
 Greither, A. 175
 Greven, M.T. 272
 Grimm, F.M. von 41, 114, 286f.,
 378, 380–385, 388f., 399, 401
 Grisar, H. 384
 Groethuysen, B. 291
 Gronovius, J. 302
 Grosse, C. 291
 Grosse, S. 237
 Großmann, G.F.W. 98
 Grotius, H. 49, 290
 Grout, D.J. 66
 Gruber, G. 60, 167, 213, 368f.
 Guardasoni, D. 277, 335–338
 Guglielmi, P.A. 280
 Gülke, P. 160, 176, 182, 184, 187,
 327
 Gutkas, K. 353, 359
 Guyon du Chesnoy, J.M. 39
 Habermas, J. 55, 239
 Habermeyer, E. 137
 Habermeyer, V. 137
 Hagenauer, L. 114, 377f., 382, 398
 Hagenauer, M.T. 383
 Haller, A. von 48, 291
 Hampe, M. 103, 104, 176, 178
 Hanak, W. 334
 Händel, G.F. 38, 66–68, 281, 298,
 309
 Hanslick, E. 167
 Hardenberg, G.A.K. von 249

- Hardenberg, G.F.P. von s. Novalis
 Harnoncourt, N. 276
 Haroun, M.-S. 422
 Härtel, S. 89
 Haslmayr, H. 9
 Hasse, J.A. 299, 304, 311
 Haydn, J. 14
 Haydn, J.M. 14
 Haym, N. 281
 Head, M. 96f.
 Heartz, D. 73
 Helvétius, C.A. 189, 205, 386, 388
 Henscheid, E. 175f.
 Henze, H.-W. 415
 Henze-Döhring, S. 134
 Heraklit 201
 Herder, J.G. 35, 85, 86, 160
 Hering, G. 255
 Hermann, K.-E. 276
 Hermann, U. 276
 Herpertz, S.C. 137
 Herz, J. 173, 175
 Heydemann, K. 377
 Hildesheimer, W. 62, 110, 111,
 135, 159, 172, 175, 200, 258,
 276, 370, 403, 405f., 407f., 410,
 412–414
 Hilscher, E.T. 273
 Hinrichsen, H.J. 9, 27, 113f., 275,
 330f.
 Hobbes, T. 290, 312
 Hodges, S. 200
 Hoffmann, E.T.A. 130, 135
 Hoffmann, L.A. 333
 Holbach, P.T. d' 34, 188, 189, 205
 Holland, D. 119, 121, 124, 126,
 167, 170f., 173, 175f., 183
 Honolka, K. 37
 Honoratus, S. 38, 50
 Hoppe, B.M. 333
 Horatius Flaccus, Q. 200f., 204
 Horkheimer, M. 29, 53, 54, 55, 350
 Hörner, S. 36
 Hortschansky, K. 168
 Hossenfelder, M. 185, 206
 Hüppe, E. 171
 Hurst, M. 239

 Irmen, H.-J. 256, 264
 Isidor von Pelusium 241
 Isidorus Orientalis s. Loeben, O.H.
 von

 Jacob, H.E. 181
 Jacob, R. 276
 Jacobs, H.C. 279
 Jacobsthal, G. 376
 Jäger, H.W. 391
 Jahn, O. 109, 110, 115, 118, 123,
 368
 Jeffe, S. 170
 Johnson, L. 183, 188
 Johnson, T. 306
 Joppig, G. 94
 Jordheim, H. 292
 Joseph II. 7, 10, 118, 254, 273,
 275f., 284, 292, 325, 329–334,
 336, 341f., 345, 347–366, 372f.,
 376, 378f., 393–397
 Jung, H. 77

- Jung-Stilling, H. 248
 Jurzik, R. 198
 Justi, J.H.G. 52
 Juvenal, D. Junius 200f.
- Kaden, C. 218
 Kahn, G. 154
 Kanduth, E. 273, 278
 Kann, R.A. 350
 Kant, I. 30, 56, 191f., 195, 203, 248, 290
 Kapossy, B. 291
 Karl August 293
 Karl Theodor 30, 32, 34, 254
 Karl VI. 269, 337
 Kaspar, P.P. 407f., 415
 Katharina II. 292, 385
 Kautenberger, M. 92
 Keefe, S.P. 171, 369
 Kelly, M. 124
 Kerényi, K. 55
 Kertesz, I. 276
 Kiefer, K.H. 254
 Kierkegaard, S. 130, 133, 135, 138, 141, 144, 225
 Kieseritzky, I. von 59
 Kittler, F.A. 214
 Kleinlogel, C. 90f., 98f.
 Kleist, E. von 378
 Klemm, E. 401
 Kleßmann, E. 86
 Klingenstein, G. 376
 Klopstock, F.G. 29, 375, 376, 380
 Klueting, H. 27, 114, 275, 330, 352, 355f., 359, 372, 374
- Knepler, G. 23, 64, 113, 144, 148, 153, 156, 370, 371, 396
 Knesebeck, C. von dem 89f.
 Knigge, A. Freiherr von 70
 Koebner, T. 85
 Kolb, A. 403
 Kölling-Bambini, M.G. 169
 Kölving, U. 382
 König, R. 182
 Konrad, U. 11, 151, 275, 328, 375, 398
 Koppelkamm, S. 83
 Kopplin, M. 86, 89, 94
 Körner, C.G. 237
 Koselleck, R. 235, 239, 290
 Košenina, A. 50
 Köster, M. 89
 Kovács, E. 330, 358, 373, 397
 Krämer, J. 23, 24, 70, 71, 80, 167, 171f., 175f., 180
 Kramer, K. 37, 44, 170, 173, 175, 177, 182, 187
 Kramp, M. 91, 94
 Kranz, W. 206
 Krauss, W. 390
 Kreil, A. 256f., 264
 Kreimendahl, L. 59, 180, 192
 Kröper-Hoffmann, A. 17, 18
 Küng, H. 406f., 415
 Kunze, S. 68, 100, 105, 121–123, 124f., 134, 138, 140, 143, 145, 148, 156, 158, 164, 172, 175, 177f., 182f., 187, 189, 198, 273
 Kusej, M. 276
 Küster, K. 400
 Kytzler, B. 201

- La Mettrie, J. Offray de 187, 189, 205, 340, 345
- Lachmayer, H. 9, 38, 103, 113, 117, 121f., 150, 176, 271, 329f., 336, 396
- Laclos, P.A.F. Choderlos de 152, 189
- Lambert, J.H. 195
- Landon, H.C. Robbins 327, 418
- Lane, E.W. 83
- Lange, F.A. 184, 205
- Lantzenberger, J. 88
- Laursen, J.C. 289
- Lavandier, J.-P. 330, 334, 379
- Lavater, J.C. 253
- Le Grand, C. 32
- Leibniz, G.W. 163, 306
- Lemierre, A.-M. 40
- Lenin, W.I. 112
- Leopold II. 267, 270f., 273–275, 284, 287f., 292, 324f., 332–335, 342, 346, 393–395
- Leopold, S. 26, 121, 123, 125, 170
- Leopoldo, P. 269–271
- Lert, E. 171, 179f.
- Lescovec, A. 175
- Lessing, G.E. 44, 48, 152, 160, 299, 372, 375f.
- Leukipp 202
- Levine, J. 276
- Lévi-Strauss, C. 31
- Lévy-Bruhl, L. 29
- Liebeskind, A.J. 86
- Liebe-Weckowitz, H. 394
- Lindner, D. 256
- Lloyd, G.E.R. 206
- Locke, J. 205, 290
- Loeben, O.H. von 249
- Loménie de Brienne, E.C. de 359
- Lomonaco, F. 278
- Ludwig XV. 40, 392
- Ludwig XVI. 267, 273f., 289, 292, 356
- Lühning, H. 273, 337
- Luther, M. 384
- Lütteken, A. 291
- Lütteken, L. 9, 27, 113f., 160, 275, 278, 330f., 335, 368
- Lutz, P.C. 239
- Maaß, F. 275, 358
- Mably, G. Bonnot de 291
- Macchiavelli, N. 299, 307, 311
- Macdonald, F. 381
- Mackerras, C. 276
- Maddalena, A. de 275
- Mahler, G. 168
- Maimonides, M. 241–243
- Mancal, J. 384, 389
- Manetho von Sebennytyos 244
- Mann, T. 55
- Mansfeld, J. 180
- Manuel, F.E. 250
- Marboe, P. 403
- Marcuse, L. 210
- Maria Ludovica 271, 273, 274
- Maria Theresia 15, 329, 350f., 354, 358, 360, 367, 376
- Marie-Antoinette 274, 292
- Marivaux, P. Carlet Chamblain de 187, 189

- Marneros, A. 137
 Marquard, O. 56
 Martens, W. 391
 Martini, J.C. 302
 Martino, A. 280, 306, 377
 Mascovius, G. 307
 Massin, B. 371, 399
 Mattl-Wurm, S. 330
 Mauser, S. 26
 Maximilian 406
 Mazzolà, C. 272–274, 277–280,
 283, 295, 320, 322, 337f., 342f.,
 347
 Meier, G.F. 195
 Meiners, C. 246, 251, 252
 Meißner, A.G. 50, 98, 271
 Mendelssohn, M. 372, 378, 401
 Menoikeus 207
 Mersch, D. 84
 Metastasio, P. 236, 267, 269, 271,
 273f., 277–280, 284, 288f., 294–
 305, 307, 309, 310, 311f., 320,
 322f., 325, 336–338, 342f., 347
 Metzger, H.-K. 171, 176
 Meyer, M. 254
 Meyern, J.W.F. von 291
 Micha, A. 202
 Migazzi, C.B.A. 379
 Migne, J.P. 241
 Miller, J. 184
 Miller, N. 86
 Mirabeau, V. Riquetti, Marquis de
 393f.
 Moisy, S. von 253
 Molina, T. de 156
 Möller, H. 391
 Montagu, Lady M. Wortley 89f.
 Montaigne, M. de 201f., 204
 Montesquieu, C. de Secondat,
 Baron de 92, 278, 284, 311, 316,
 317–320, 325, 359
 Moravia, S. 64
 Moreelse, J. 199
 Moritz, K.P. 35
 Mortier, R. 370
 Moses 242
 Mozart, A.M. 117, 384, 386, 396f.,
 409
 Mozart, C. 15, 16f., 263, 277, 287,
 288, 324, 408, 410f.
 Mozart, L. 14, 15, 19, 30, 32f., 37,
 41, 47, 61, 69, 101, 114–116,
 119, 120, 256, 284, 329, 370f.,
 377f., 381–384, 386–388, 390,
 396, 398–401, 404, 406–410,
 411, 412–414
 Mozart, M.A. 117, 122, 408, 414
 Mozart, M.A.T. 384
 Mras, K. 242
 Müller, U. 60
 Mulchow, M. 240
 Münkler, H. 272
 Münter, F. 263, 380
 Muratori, L.A. 275
 Nagel, I. 24, 102, 138, 148, 276
 Natošević, C. 103, 174, 176–178,
 183, 187, 189, 198
 Nau, H.H. 84
 Necker, J. 359

Nero 267
 Nerval, G. de 247
 Neugebauer-Wölk, M. 239
 Neunteufel, E. 272
 Nickel, R. 189
 Nicolai, F. 375, 380, 390–393
 Niemetschek, F.X. 109, 118, 182,
 403–405
 Nissen, G.N. von 118, 123
 Nock, A.D. 244
 Nödl, C. 123
 Nohl, L. 123
 Novalis 249
 Noverre, J.-G. 388

 Oberhausen, M. 192
 Oberhoff, B. 62, 182
 Onorati, F. 278
 Orel, W. 18
 Ortheil, H.-J. 64
 Osterkamp, E. 54
 Othmer, S.C. 290
 Otruba, G. 394
 Overwien, O. 209

 Pacholke, M. 67
 Paganini, G. 205f.
 Pahlen, K. 182
 Panckoucke, C.-J. 385
 Parini, G. 281
 Paruta, P. 299, 300
 Pass, W. 9, 370, 395
 Paul, J. 86, 291f.
 Paulus 383
 Pergen, J.A. 118

 Perikles 294
 Perl, H. 54, 117, 213, 264
 Petersen, P. 25
 Petzek, J. 376, 379
 Pezzl, J. 378
 Piccinni, N. 283
 Pickerodt, G. 85
 Pietschmann, K. 334
 Piras, E. 64
 Pitaval, G. de 49
 Plath, W. 7f.
 Platon 189, 203, 235, 240
 Plongeron, B. 374
 Plutarch 244f., 260
 Polaschegg, A. 84, 85f., 87, 96, 101
 Ponnelle, P. 276
 Pope, A. 163
 Popkin, R.H. 205
 Porter, Sir J. 90, 91
 Procacci, G. 300
 Proklos 245
 Proß, W. 272, 279f., 291, 310,
 337f., 342
 Puchberg, M. 117, 263, 409, 411,
 412
 Pufendorf, S. von 49, 290, 306
 Pütter, J.S. 377

 Quaglio, L. 32
 Quesnay, F. 392
 Quetin, L. 37f., 41, 44

 Racine, J. 281
 Rameau, J.-P. 100
 Ramsey, A. 247

- Rausch, A. 9
 Rautenstrauch, J. 118
 Regaldo, M. 330
 Reichardt, J.F. 336
 Reiling, J. 291
 Reimmann, J.F. 240, 245
 Reinalter, H. 330, 349–356, 358–366
 Retat, P. 392
 Retzer, J. von 361
 Rice, J.A. 171, 189, 190, 209
 Richardson, S. 151
 Richer, J. 247
 Riedweg, C. 251
 Riehn, R. 171, 176
 Rilla, P. 160
 Ringenbach, R. 415
 Rohde, A. 137
 Rosendorfer, H. 171
 Rosenstrauch-Königsberg, E. 255, 263
 Rostorf s. Hardenberg, G.A.K. von
 Rotelli, E. 275
 Rousseau, J.-J. 114, 160, 184, 188, 247, 277, 291, 368, 380, 386, 398
 Rubens, P.P. 199
 Ruiter, J. de 237
 Rümelin, G. 391
 Rumph, S. 73, 77
 Rütten, T. 199–201
 Rychnovsky, E. 182
 Sade, D.A.F., Marquis de 188
 Säemann, S. 412
 Said, E.W. 83f.
 Salieri, A. 275, 280, 283f., 286, 287, 288, 324f., 336
 Salvestrini, A. 275
 Sam, M.M. 248
 Sandbach, F.H. 261
 Sashegyi, O. 375, 376
 Sauder, G. 239
 Scarlatti, A. 66
 Scarpi, P. 261
 Schachtner, J.A. 14f., 17f., 20f.
 Schade, R.E. 183
 Schaumann, J.C. 50
 Scheffel, G. 154
 Schikaneder, E. 105, 118, 152, 213–220, 223f., 229, 231f., 235, 238, 257, 264, 328f., 335, 396, 412
 Schiller, F. von 150, 236f., 254, 291, 375
 Schings, H.J. 254
 Schlögel, R. 239
 Schlözer, A.L. 391
 Schlüter, G. 279
 Schmalz-Bruns, R. 272
 Schmid, M.H. 172
 Schmidt, L. 60
 Schmidt, M. 114
 Schmidt-Hensel, R. 374
 Schmieder, C.G. 377
 Schmohl, A. 23f.
 Schmoll-Barthel, J. 170
 Schneiders, W. 179
 Schofield, M. 180
 Scholder, K. 372
 Schönborn, C. 403

Schreiber, U. 170, 172, 180
 Schrempf, C. 225
 Schroeder, D. 369, 384, 385
 Schröter, M. 80
 Schubert, W. 236
 Schurig, A. 114
 Schweigger, S. 88f., 94
 Sebastiani, F.J. 17, 18
 Seidel, W. 213f., 224, 236, 369
 Seidensticker, B. 53
 Selbmann, R. 248
 Sellars, P. 13, 27, 417–425
 Seneca, L. Annaeus 200f., 236,
 322, 323
 Senn, W. 18
 Sevin, D. 183
 Shaftesbury, A. Ashley-Cooper, 1rd
 Earl of 163
 Shaw, G.B. 415
 Sievernich, G. 92, 94
 Simenon, G. 134
 Simonis, L. 239, 248, 249
 Simonutti, L. 289
 Smith, A. 52, 308, 392f.
 Solomon, M. 152, 276
 Sonnenfels, J. von 52, 129, 150,
 157, 263, 353f., 361, 376, 378
 Sophie von Sachsen 254
 Sophokles 32
 Spencer, J. 241–243
 Spinoza, B. de 188, 189, 249
 Splitt, G. 9, 64, 170, 175f., 178,
 186, 187–189, 197, 278, 400
 Stadler, A. 16
 Staehelin, M. 151, 375, 378
 Stagl, J. 391
 Starobinski, J. 55, 214
 Stehle, B. 39
 Stein, H. 88
 Steinke, H. 291
 Stendhal 140
 Stephanie [d. J.], J.G. 60f., 63, 65,
 66, 70f., 72–79, 80f.
 Steptoe, A. 9, 134, 156, 158f., 172,
 176–178, 180, 182, 189
 Strauss, R. 53, 168, 183
 Strebel, H. 264
 Stroeve, A. 385
 Strohm, R. 278
 Suetonius Tranquillus, C. 267, 308,
 309
 Sühling, P. 15, 377
 Sulzer, J.G. 400
 Suphan, B. 35, 86
 Swieten, G. van 361, 376, 408
 Syndram, K.U. 92
 Tacitus, P. Cornelius 267
 Tatti, M. 305
 Terbrugghen, H. 199
 Terrasson, J.A. 246–248, 256, 260,
 291
 Thal, P. 393
 Thoma, H. 149
 Thompson, A. 205
 Tiedemann, R. 29
 Till, N. 9, 175, 177, 181f., 188f.,
 381, 382
 Timm, C. 92
 Titus 308, 341 f.

- Tortarolo, E. 205*f.*
 Tschitscherin, G.W. 112, 170, 182
 Turgot, A.R.J. 359, 392
 Tyson, A. 192

 Ueberweg, F. 209
 Ueding, G. 70
 Ulibischeff, A. 111, 118

 Valente, M. 273, 278
 Valentin, E. 386
 Valentinian III. 298
 Valéry, P. 83
 Valjavec, F. 358, 373
 Vaniesacker, D. 367
 Varesco, G. 30, 32*f.*, 34, 38, 40*f.*,
 43*f.*, 50, 55*f.*
 Vauvenargues, L. de Clapier, Mar-
 quis de 188
 Vendrix, P. 399
 Venturi, F. 270
 Vergilius Maro, P. 38
 Vespasian 308
 Vico, G. 34, 278
 Vill, S. 167*f.*, 170, 179*f.*
 Vivaldi, A. 299
 Vives, L. 323
 Vöhler, M. 53
 Volek, T. 336
 Voltaire 13–15, 18–20, 21, 100,
 114, 116, 160, 184, 277, 370,
 373, 384–387, 389, 401
 Voss, J.H. 380
 Voßkamp, W. 248

 Wade, I.O. 185*f.*
 Wagenknecht, C. 248
 Wagner, G. 54
 Wagner, H. 359, 377, 394
 Wagner, R. 48, 167
 Walberer, U. 200
 Wandruszka, A. 275, 292, 330, 358,
 394*f.*
 Wangermann, E. 330
 Wapnewski, P. 175*f.*, 179, 183*f.*
 Warburton, W. 245*f.*, 249–251, 260
 Waters, A. 423
 Weber, M. 289, 293*f.*, 398
 Weigel, J.C. 233
 Weischedel, W. 30
 Weishaupt, A. 252
 Weiß, U. 399
 Weisse, C.F. 378
 Werner-Jensen, A. 170, 182
 Wesel, U. 49
 Westerink, G. 244
 Westphal, J.C. 379
 Wieland, C.M. 86, 248, 291*f.*, 293,
 378, 399*f.*
 Wienhold, H. 171
 Willaschek, W. 276
 Wilson, W.D. 96, 101
 Winckelmann, J. 289, 294
 Winckelmann, J.J. 35
 Winter, E. 358, 373
 Wittmann, R. 378
 Wittola, M.A. 361
 Witzmann, R. 122
 Wolff, Christian 195, 399
 Wolff, Christoph 404*f.*

Wright, J.K. 291

Wysling, H. 55

Zabuesnig, J.C. 386–389

Zande, J. van der 290

Zedelmaier, H. 240

Zelle, C. 331

Zellwecker, E. 256

Zeman, H. 272, 337

Zingarelli, N.A. 336

Zinzendorf, K. von 394

Zöllner, E. 358f., 367

Zschoch, F. 233